

Miteinander Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**

Pfarrbrief November 2016



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

St. Barbara



Samstag **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
29. Oktober Beginn der Winterzeit – Ab heute alle Messen eine Stunde früher!

15.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
16.00 Uhr Hl. Messe
 Zu Ehren des hl. Judas Thaddäus
 Graml für † Eltern zum Sterbetag
 Für † Michael Mainka zum 3. Sterbetag
 Irene Lutz für † Ehemann Gerhard zum Sterbetag

Dienstag **ALLERHEILIGEN**
1. November

13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Hl. Messe
 Zu Ehren des hl. Judas Thaddäus
anschließend Gräbersegnung

Mittwoch **ALLERSEELEN**
2. November Renovabiskollekte f. die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei Luitpoldhöhe
 Wir gedenken besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Samstag **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
5. November Diasporakollekte

15.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
16.00 Uhr Hl. Messe
 Familie Ringelhan für † Vater Senft
 Angelika Wallner für † Vater Emil Michalski zum Sterbetag

Dienstag
8. November

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Hl. Messe
Senft für † Angehörige
Familie Schutzbier für † Rudi Justinger und Angehörige

Samstag 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
12. November

15.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
16.00 Uhr Hl. Messe
Margareta Graubmann für † Eltern und Bruder

Dienstag HL. ALBERT DER GROSSE
15. November Ordensmann, Kirchenlehrer Bischof von Regensburg

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Für † Jochen Nowak
Für † Heinrich Smykala und Eltern

Samstag CHRISTKÖNIGSSONNTAG
19. November Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

15.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
16.00 Uhr Hl. Messe
Kormann für † Angehörige
Elke Schwendner für † Vater Anton Fraunberger

Dienstag Hl. Cäcilia, Jungfrau und Märtyrerin in Rom
22. November

16.30 Uhr Rosenkranz
17.00 Uhr Hl. Messe
Familie Smykala nach Meinung
Für † Margarete Musial und Großeltern
Familie Schutzbier für † Vater Hermann und Angehörige

Samstag 1. ADVENTSSONNTAG
26. November Segnung der Adventskränze

15.30 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
16.00 Uhr Hl. Messe
Ringelhan für † Mutter Senft

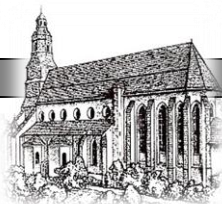
Dienstag Bitte Kerzen mit Tropfschutz mitbringen.
29. November

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr Rorate

St. Georg

Hl. Messe jeden Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.30 Uhr, 11.00 Uhr und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.



Freitag Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul in Rom
18. November

19.00-20.30 Uhr Abend der Barmherzigkeit

PFARRNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

Praktikant bereitet sich auf Diakonenweihe vor

Für Thomas Meier geht der erste Abschnitt des Pastoralpraktikums seinem Ende entgegen. Ab 2. November ist er für rund vier Wochen wieder im Priesterseminar Regensburg. Nach den Weiheexerzitien im Kloster Mallersdorf wird er am Samstag, den 3. Dezember, in Cham-St Jakob zum Diakon geweiht. Die Zeit bei uns ist wie im Flug vergangen. Für die kommenden Wochen wünschen wir ihm bereichernde pastoraltheologische Vorlesungen und erfüllende Exerzitien. Wir freuen uns, wenn er danach als neu geweihter Diakon zu uns zurückkehrt.

Renovabiskollekte für osteuropäische Priesterausbildung

An Allerseelen (Mittwoch, den 2. November) bitten die deutschen Bischöfe um unser Opfer zugunsten der Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa. Die Kirchen dort brauchen gute Seelsorger aus ihren eigenen Ortskirchen. Die Kollekte an Allerseelen ist eine gute Gelegenheit, sich mit den dortigen Christen solidarisch zu zeigen.

Kollekte am Diasporasonntag

„Keiner soll alleine glauben“ – so lautet das Motto des Diasporasonntags. Die Kollekte am Samstag, den 5. November, ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt. Es unterstützt die Weitergabe des Glaubens, fördert Orte der Begegnung und der Gemeinschaft und bemüht sich um die pastorale Begleitung von katholischen Christen, die in einer Minderheitssituation ihren Glauben leben.

Abend der Barmherzigkeit

Allmählich geht das Hl. Jahr der Barmherzigkeit zu Ende. Wir wollen noch einen Abend anbieten, in dem wir diese Wesenseigenschaft Gottes, die zugleich Kennzeichen unseres christlichen Handelns ist, betrachten – im Beten und Singen (mit Liedern aus Taizé), indem wir gemeinsam Stationen in der Kirche meditativ nachgehen, in der stillen Anbetung oder durch die Gelegenheit, das Bußsakrament zu empfangen.

Am Freitag, den 18. November, beginnen wir um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg, Ende ist gegen 20.30 Uhr. Es besteht jederzeit die Möglichkeit zu kommen und zu gehen. Gönnen Sie sich eine Auszeit, um Gottes Barmherzigkeit erspüren zu dürfen.

Kirchenrechnung liegt zur Einsichtnahme auf

Die Kirchenrechnung 2015 wurde fertig gestellt, geprüft und für korrekt befunden. Sie fliegt vorschriftsgemäß zwei Wochen vom 31. Oktober bis 4. November im Pfarrbüro St. Georg zur Einsichtnahme auf.

Segnung der Adventskränze

Beim Gottesdienst zum 1. Advent am Samstag, den 26. November, werden wieder die Adventskränze gesegnet. Dazu sind wir gebeten, unseren eigenen Adventskranz am rechten Seitenaltar (Josefsaltar) abzulegen.

MUSICA SACRA Mit den Sinnen beten



„Jugendliche Musik“ auf hohem Niveau

Der Kammermusikurs des Bayerischen Landesjugendorchesters findet heuer zum sechsten Mal in Amberg statt. Die besten Nachwuchsmusiker aus ganz Bayern, die Mitglieder des Bayerischen Landesjugendorchesters oder Preisträger von „Jugend musiziert“ sind, erarbeiten Streicher-, Bläser- und Kammermusikwerke von der Frühklassik bis zur Moderne.

Die Dozenten sind Musiker des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und der Staatsphilharmonie Nürnberg. Neben der pädagogischen Probenarbeit spielen sie teilweise selbst in den Ensembles mit, was einen besonderen Reiz ausmacht.

Das Ergebnis der intensiven musikalischen Arbeit der etwa 36 Jugendlichen und 7 Profimusiker wird in zwei Abschlusskonzerten präsentiert, in denen jeweils unterschiedliche Programme zu hören sein werden. Beide Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt und freier Platzwahl im Kongregationssaal statt:

- Samstag, 5. November, um 20.00 Uhr
- Sonntag, 6. November, als Matinée um 11.00 Uhr

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

AN(GE)DACHT



Foto: H. Brunner

Wirst du meinen Namen wissen?

Es ist kalt geworden, der Herbst ist fast vorbei, der Winter steht vor der Tür. Das Fallen der Blätter erinnert uns an den Tod und an die vergehende Zeit, über die wir nicht verfügen. Das Kirchenjahr, das Jahr geht zu Ende. Mitten in dieser kalten und düsteren Jahreszeit denkt die Kirche an die, mit denen es einst warm war und geborgen und schön. Unsere Gedanken gehen zurück zu den Menschen, die wir verloren haben. Gott sagt: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Eric Clapton, ein Rockstar, hat ein Lied geschrieben, das heißt: „Will you know my name, when we see us in heaven?“ „Wirst du meinen Namen wissen, wenn wir uns im Himmel wiedersehen?“ „Wirst du mich kennen, Gott?“, heißt das. „Wirst du mich ansprechen, mich beim Namen

nennen und willkommen heißen?“ Eric Clapton hat dieses Lied geschrieben, als sein 3-jähriger Sohn beim Spielen von einem Balkon in den Tod gestürzt ist. Ich finde es bemerkenswert, dass es in diesem Lied nie darum geht, ob es überhaupt eine Auferstehung gibt. Dass wir uns und unsere Lieben im Himmel wiedersehen, steht für Eric Clapton außer Frage. Der Tod ist kein Ende, er ist eine Tür und nur diese Tür führt weiter. „Behind this door is peace“, singt er. „Hinter dieser Tür ist Frieden“. Alle Menschen, um die wir trauern, sind nicht tot, sie sind uns nur vorausgegangen durch die Tür in Gottes ewigen Frieden. Wir werden einmal nachfolgen. „Fürchte dich nicht“, sagt Gott, „ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“